



LUDWIGSBURG

Fahrradstraße Alleenstraße – Vorentwurf

FACHBEREICH STADTPLANUNG UND VERMESSUNG

Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt

28. Juni 2018

Ziele der Planung

- **Sichere** und **komfortable** Radinfrastruktur für alle Nutzergruppen entsprechend der Bedeutung der Achse für den Radverkehr
- **Intuitive Begreifbarkeit** durch möglichst wenig Wechsel der Führungsform für die Radfahrenden
- Berücksichtigung der **Belange der Anlieger** und der Schulen sowie der übrigen Verkehrsteilnehmer

Vorentwurf: Alleenstraße = Fahrradstraße

- Um die Bedeutung der Haupttrachse im Stadtgebiet hervorzuheben, wird die Alleenstraße auf ihrer gesamten Länge (Myliusstraße – Stuttgarter Straße) zur **Fahrradstraße**, auf der die Radfahrenden in beiden Richtungen fahren dürfen
- Durch eine **Einfärbung der Fahrbahn** mit farbigem Asphalt wird die Aufmerksamkeit für den Radverkehr erhöht und es ergibt sich ein „Marketingeffekt“
- Einteilung in **3 Abschnitte** hinsichtlich der Freigabe für den Kfz-Verkehr

Fahrradstraße – kurzer Exkurs

- Fahrradstraße nach StVO: Straße die dem Radverkehr vorbehalten ist
- Freigabe für Kfz nur mit entsprechendem Zusatzschild (Autos sind „zu Gast“)
- Höchstgeschwindigkeit 30 km/h, bzw. wird durch die Radfahrenden bestimmt, Kfz müssen sich anpassen
- Radfahrende dürfen nebeneinander fahren
- Voraussetzung: Radverkehr ist die vorherrschende Verkehrsart oder dies ist zu erwarten





Gestaltung der Fahrradstraße?





LUDWIGSBURG

Gestaltung der Fahrradstraße!





Abschnitt 1: Myliusstraße - Solitудestraße

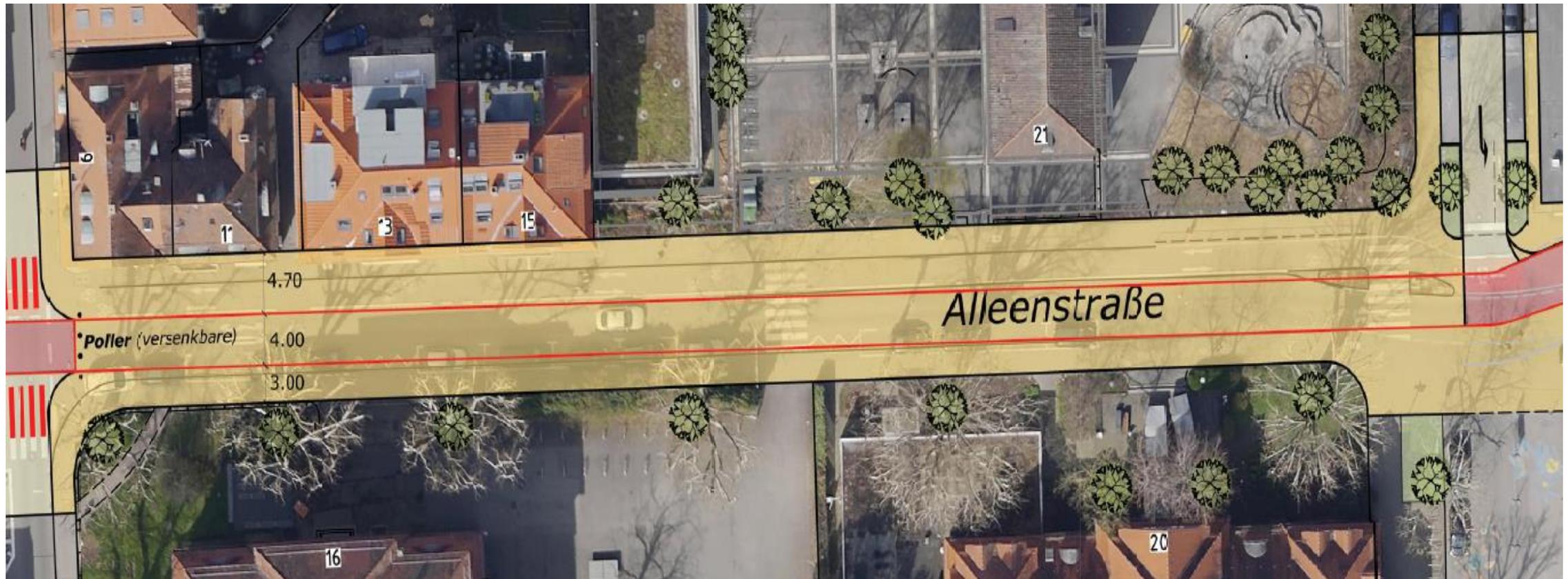


Abschnitt 1: Myliusstraße - Solitudestraße

- Fahrradstraße mit Freigabe für Kfz in Fahrtrichtung Osten
- Neugestaltung des Straßenraums mit Erhöhung der Aufenthaltsqualität für die Fußgänger durch Verbreiterung der Gehwege
- Erschließung der Einzelhandelseinrichtungen und der Stellplätze bleibt erhalten
- Bevorrechtigte Führung der Alleenstraße über die Solitudestraße
- Beidseitige Querung für Fußgänger über die Solitudestraße mit Zebrastreifen wird möglich



Abschnitt 2: Solitudestraße - Seestraße



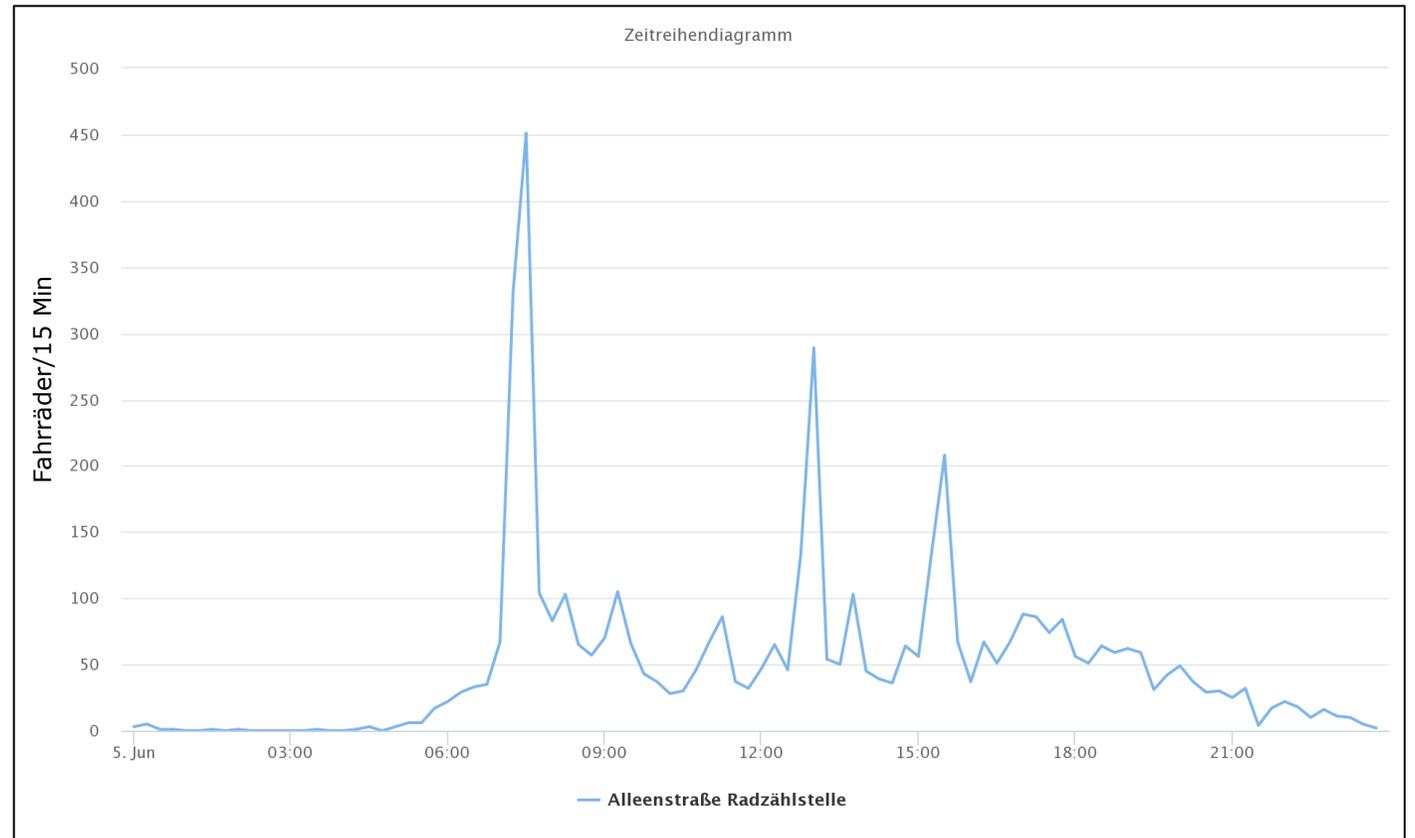
Abschnitt 2: Solitudestraße - Seestraße

- Fahrradstraße mit zeitlich beschränkter Freigabe für Kfz in Fahrtrichtung Osten
- Bauliche Umgestaltung zu einem Schulcampus mit Vergrößerung der Flächen für die Außengastronomie und Erhöhung der Aufenthaltsqualität insbesondere für die Schüler
- Freigabe für Kfz nur außerhalb der Schulzeiten sowie der Zeiten mit starkem Radverkehrsaufkommen
- Die technische Umsetzung der zeitlich befristeten Sperrung ist noch zu prüfen (z.B. Schranke, versenkbarer Poller), auch hinsichtlich der Sicherheit für den Radverkehr



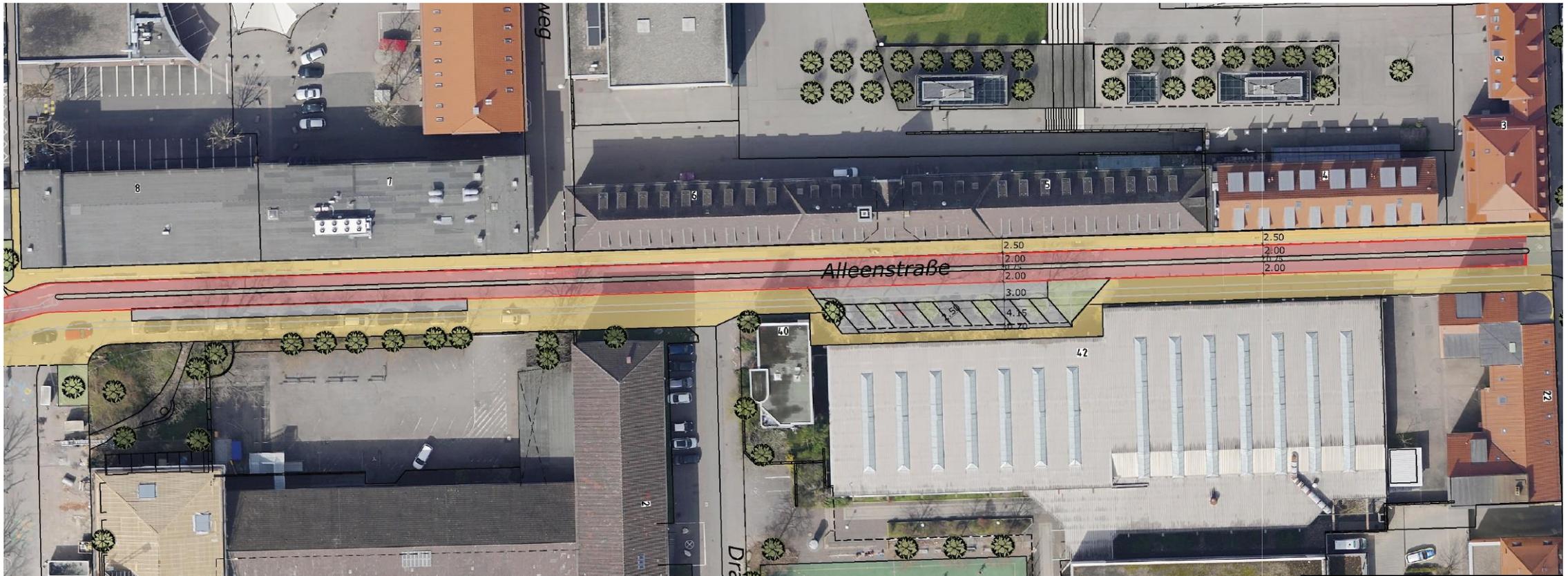
Ganglinie des Radverkehrs

- Im Zeitraum von 17.00 – 19.00 Uhr befahren werktags immer noch durchschnittlich mehr als **400 Fahrräder** die Alleenstraße





Abschnitt 3: Seestraße – Stuttgarter Straße





Abschnitt 3: Seestraße – Stuttgarter Straße

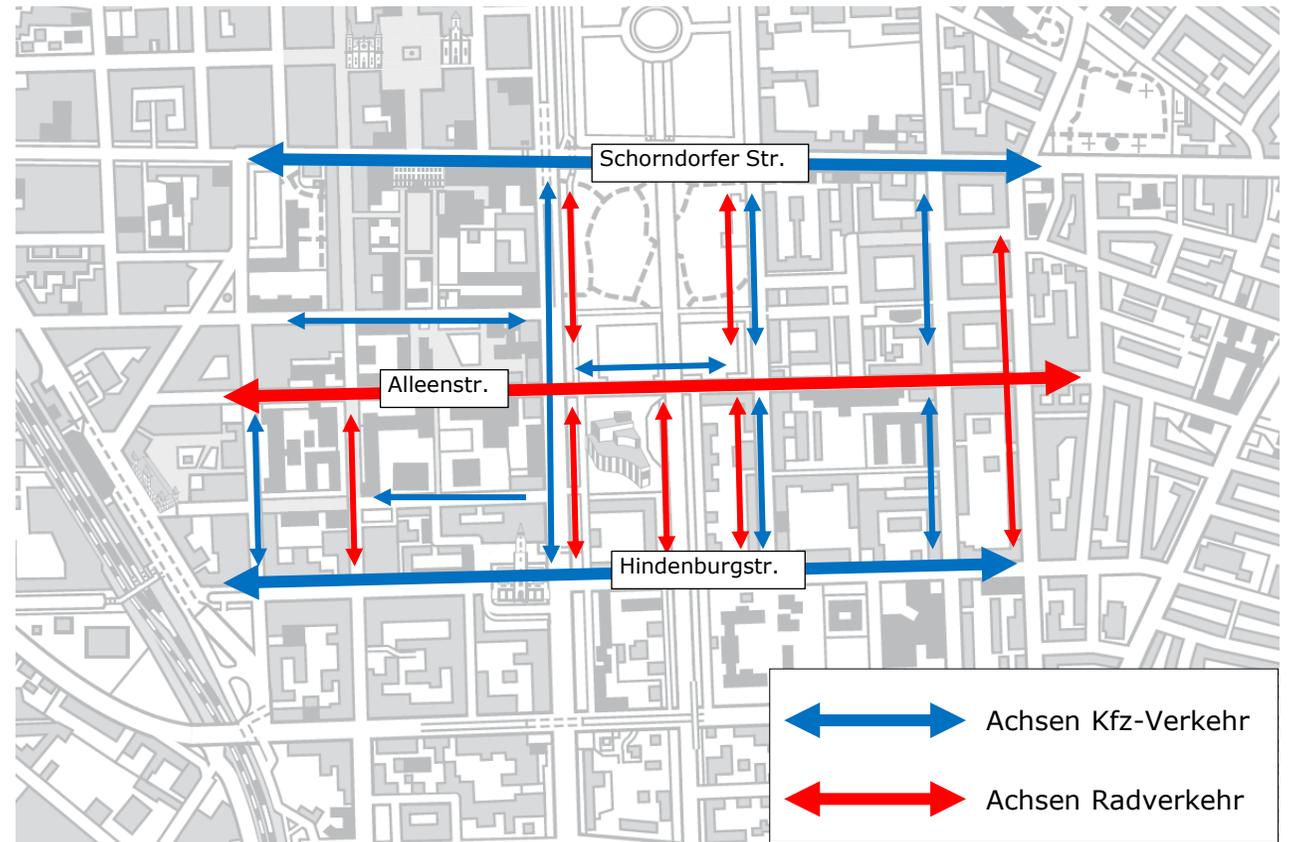
- Fahrradstraße mit Freigabe für Kfz-Anlieger (Erschließung der Stellplätze) in Fahrtrichtung Osten
- Um den pulkhaft auftretenden Radverkehr zu ordnen und durch eine optische Einengung das Geschwindigkeitsniveau der Kfz zu senken könnte ein überfahrbarer Pflasterstreifen angelegt werden

Übergeordnetes Verkehrskonzept für das Quartier

- Ziele:
 - Verbesserung der Erreichbarkeit des Parkhauses Solitude
 - Reduzierung der Verkehrsbelastung am Knotenpunkt Solitude- / Mathildenstraße
 - Klare Definition von Hauptachsen für den Radverkehr und den Kfz-Verkehr
 - Verringerung der Bedeutung der Alleenstraße für den Kfz-Verkehr

Übergeordnetes Verkehrskonzept für das Quartier

- Wilhelm- / Schorndorfer Straße und Leonberger / Hindenburgstraße als Ost-West-Achsen für Kfz
- Alleen- / Friedrich-Ebert-Straße Fahrradachse
- Freigabe der Solitudestraße für den Zweirichtungsverkehr südlich des Parkhauses
- Verbot der Fahrtrichtung geradeaus von der Alleenstraße in die Friedrich-Ebert-Straße für Kfz



Weiterführung der Radachse in Richtung Osten

- Mittelfristig soll die Radachse im gleichen Standard über die Friedrich-Ebert-Straße bis zum Berliner Platz geführt werden
- Abhängig von einem zu erstellenden Verkehrskonzept für das Quartier wird die Führungsform gewählt



LUDWIGSBURG

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

